

# Kurs-Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **19 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Delegiertenversammlung des Musikkrates

Die vom Präsidenten des Schweizer Musikrates SMR, Prof. Jakob Stämpfli, äusserst speditiv geführte Delegiertenversammlung durfte dieses Jahr Gastrecht im hervorragenden restaurierten Musikschulzentrum der Städtischen Musikschule St. Gallen geniessen. Nach der sympathischen Begrüssung durch den Direktor der Musikschule, Christoph Bruggisser, zeigte der St. Galler Stadtmann und Finanzdirektor Dr. Heinz Christen ein überaus positives Bild der sanktgallischen Kulturpolitik. Der Stadtrat habe in seiner Finanzpolitik auch in schwierigen Zeiten die Beiträge an die städtische Kultur nie als Manövriermasse eingesetzt. Dieses kultur- und gesellschaftspolitische Denken, das von Weitsicht und grossem Sachverstand zeugt, sei auch den Politikerinnen und Politikern ausserhalb St. Gallens zur Nachahmung empfohlen.

### Geschäftliches

Die Versammlung wurde hierauf mit einer Hommage à Paul Hindemith musikalisch eingeleitet. Nach der einstimmigen Genehmigung des Protokolls der letzten DV und des Tätigkeitsberichts 1994/95 sowie der Jahresrechnung und des Revisionsberichts 1994 fanden nach kurzer Diskussion auch das neue, vom Vorstand vorgeschlagene Modell der Jahresbeiträge und das Budget 1996 mehrheitliche Zustimmung. Das Defizit, das durch die zahlreichen, breit-

gefächerten Aktivitäten des SMR entsteht, wird grosszügigerweise schon seit einiger Zeit vom Kanton Aargau gedeckt. Die Erschliessung dieser Finanzquelle ist der ebenso kompetenten wie engagierten Geschäftsführerin, Ursula Bally-Fahr, zu danken.

Als neues Mitglied wurde die Schweizer Konferenz Schulmusik SKSM in den SMR aufgenommen. Mit anderen Musikverbänden zusammen versucht die SKSM vor allem, die Anliegen der Musikerziehung in der Volksschule in der Öffentlichkeit zu artikulieren und bei Behörden zu vertreten.

### Programm und Ziele für 1996

Zum 100. Geburtstag von Paul Hindemith wird eine Publikation des SMR über Leben und Wirken des Komponisten in der Schweiz erscheinen.

Mit einem von Dr. Frank Hänecke betreuten Medienforschungsprojekt möchte der SMR den Anteil einheimischer Musik in den Programmen der schweizerischen Lokalradios und - als Vergleichsgrösse dazu - in den SRG-Kanälen möglichst präzise ermitteln sowie weitere relevante Fakten und Meinungen zu diesem häufig problematisierten Bereich gewinnen.

Die Idee «Jugend + Musik» wird schon seit einiger Zeit diskutiert. Mit der Gründung einer Stiftung Jugend + Musik im Jahr 1996 wird in der Realisierung dieses Vorhabens eine erste Etappe

erreicht sein. Die Suche nach Geldmitteln, Stiftern und Gönnern hat bereits begonnen und wird 1996 fortgesetzt.

Zur Zeit wird ein Videofilm über das Musikleben in der Schweiz realisiert. Der engagierte Projektleiter, Francis Scheider, möchte auf ansprechende Art und Weise die Intensität und die Vielfalt des Musiklebens unseres Landes filmisch darstellen. Die Fertigstellung ist auf Sommer 1996 geplant.

Ein weiteres Anliegen des SMR ist die Förderung der Musik in den Schweizer Medien. Die von der SMR-DV 1994 verlangte Motion, die neben dem Schweizer Film auch die Berücksichtigung der Schweizer Musik im Bundesgesetz über Radio- und Fernsehen RTVG fordert, wird von Ständerat Andreas Iten in der Wintersession 1995 eingereicht.

Über die nationalen Aufgaben hinaus hat der SMR auch die internationalen Interessen wahrzunehmen. So wird der Aufbau der Arbeitsgruppe ISME Schweiz den SMR über längere Zeit beschäftigen. Der enge Kontakt zum Europäischen Musikrat ist durch die SMR-Geschäftsführerin Ursula Bally-Fahr gesichert.

### Perspektiven

Längerfristige Aktivitäten und Ziele sieht der SMR in

- einem dringenden Handlungsbedarf in der musikalischen Fort- und Weiterbildung
- einer Prüfung der Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Koordination unter den im mu-

sikpädagogischen Bereich tätigen Verbänden

- einer Förderung des Nachwuchses im professionellen wie im Amateurbereich über die Stiftung «Jugend + Musik»
- der politischen Arbeit mit den Behörden auf allen Ebenen
- der Kontinuität als Auskunfts- und Informationsstelle (Herausgabe des SMR-Bulletins)
- der Pflege der internationalen Beziehungen
- der Sicherstellung der Geldmittel für alle diese Aufgaben.

Die DV verabschiedete einstimmig die Vernehmlassung zum Mehrwertsteuergesetz. Darin wird festgehalten, dass die kulturellen Institutionen, die durch die Einführung der Mehrwertsteuerverordnung in unerwartetem Ausmass belastet wurden, von der Mehrwertsteuer befreit werden müssen. Der SMR erhofft sich in dieser Angelegenheit ein speditives Verfahren und ein baldiges Inkrafttreten des neuen Mehrwertsteuergesetzes.

Zum Abschluss der DV unterstützten die Delegierten, mit einigen Stimmhaltungen, die Resolution der Gesellschaft für die Volksmusik GVS. Die GVS hat mit Besorgnis festgestellt, dass Volksmusik und Brauchtum von links- wie von rechtsstehenden Kreisen in immer stärkerem Mass für ihre politischen Zwecke eingesetzt oder bewusst ignoriert und auf diese Weise missbraucht werden. Gegen diese Verpolitisierung der Volksmusik und des Brauchtums wehrt sich die Gesellschaft.

Hans Brupbacher

### Kurs-Hinweise

**Meisterkurs für Klavier.** Am Pfingst-wochenende, 25. bis 27. Mai 1996, lädt die JMS Rapperswil-Jona zu einem Meisterkurs mit dem Pianisten und Pädagogen Prof. Kestiutis Grybauskas von der Staatlichen Akademie für Musik in Vilnius (Litauen) ein. Er wird vor allem Werke von Chopin und russischer Meister unterrichten. Ergänzend kann mit Hans Schicker, Lehrbeauftragter an Konservatorium und Musikhochschule Zürich und an der Hochschule Vilnius, an Kompositionen von Haydn, Mozart und Beethoven gearbeitet werden. Der Kurs findet im JMS-Zentrum in der Villa Grünfels statt. Kursgeld Fr. 300.- für Aktive, Fr. 150.- für Hörer. Auskunft: H. und L. Schicker, Maiacher 6, 8127 Forch, Tel. 01/980 22 01.

**Zeitgemässer Klavierunterricht.** Vom 13. bis zum 20. April 1996 leitet die Pianistin und Klavierpädagogin Leonore Katsch in St. Moritz einen Kurs zum Thema «Klavierspielen heute - zeitgemässer Klavierunterricht». Zur Teilnahme eingeladen sind Lehrkräfte und Studierende. Information und Anmeldung: Hotel Laudinella, 7500 St. Moritz, Tel. 082/2 21 31.

**Improvisationsideen und -modelle.** Unter dem Motto «Hör dir zu» findet im Rahmen der EPTA-Kurse 1995/96 am Samstag, 27. April 1996, in der Musikschule Wettingen ein ganztägiger Workshop mit Werner Schraff statt. Der Kurs richtet sich an Klavierlehrkräfte, bietet aber über den Unterricht hinaus Anregungen zum Improvisieren. Gearbeitet wird mit 6 bis 12 Teilnehmern in verschiedenen Räumen auf zwei Klavieren. Anmeldeunterlagen und weitere Auskünfte sind erhältlich bei Walter Luginbühl, Musikschule Wettingen, Staffelfstr. 61, 5430 Wettingen, Tel. 056/426 58 49.

Cembali, Spinette, Virginal, Klavichorde, Hammerflügel

Herstellung  
Vertretungen  
Restaurierungen  
Vermietung

**Otto Rindlisbacher**

8055 Zürich, Friesenbergstrasse 240  
Telefon 01/462 49 76

**MUSIKHAUS  
GURTNER**

Im Dörfli 25 Postfach  
8706 Meilen Tel. 01 923 25 70

**Das Fachgeschäft  
für Blasinstrumente  
mit eigener Werkstatt**

• Beratung • Miete  
• Verkauf • Reparaturen

Auch spezialisiert für Oboe und Fagotte  
sowie Konzertflöten und -piccoli

«Ich lade Ihre Kinder zum Spielen ein.»

LEBEN MIT MUSIK. Jecklin